



Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion / SPD-Fraktion / CDU-Fraktion

Nr.: **A 18/0857-01**

Status: öffentlich

Datum: 25.10.2018

**Waldtage für Kitas im Witthausbusch - Durchsetzung der Anleinpfl
pflicht für Hunde**

Vorschlag Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.11.2018	Ausschuss für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung

Vorschlag:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU schlagen die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Waldtage für Kitas im Witthausbusch – Durchsetzung der Anleinpflcht für Hunde“ vor. Sie bitten diesbezüglich um einen Sachstandsbericht sowie Stellungnahmen zu Überlegungen, die dortige Situation zu verbessern. Dies sind u.a. stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt, Begleitung von Kita-Waldtagen durch dessen Mitarbeiter*innen, Anbringung von Hinweisschildern bestimmender („Missachtung des Anleingebotes für Hunde wird sanktioniert“) oder humoriger Art („Hunde bitte anleinen – Achtung freilaufende Kinder!“), direkte/r Ansprechpartner*in im Ordnungsamt.

Begründung:

Im Witthausbusch herrscht für Hunde Anleinpflcht, die von vielen Hundebesitzer*innen in Ermanglung durchgängiger amtlicher Kontrollen und Sanktionen leider nicht beachtet wird. Herumtollende Hunde können für Kinder allein schon auf Grund der Größenverhältnisse ein zumindest subjektives Bedrohungspotenzial bilden, was deren freier Entfaltung nicht förderlich ist.

Besonders deutlich wird dies bei Exkursionen von Kitas, mittels derer den Kindern der Lebens- und Lernraum Wald und somit die freie Natur nähergebracht werden sollen. Weil solche Waldtage gemeinsam mit der Lernwerkstatt Natur rar sind, griffen mehrere Kitas in Holthausen zur Eigeninitiative und führten selbst Waldtage im Witthausbusch durch. Aufgrund häufiger Konfrontation mit frei laufenden Hunden wurde dies aber für viele Kinder

zu einem Angsterlebnis. Dies ging einher mit teils uneinsichtigen Hundebesitzer*innen, die trotz Ansprache durch die Kita-Mitarbeiter*innen nicht gewillt waren, dem Anleingebot Folge zu leisten. Letztliche Konsequenz ist, dass die Kitas auf Waldtage verzichten.

Dies ist nach Meinung der antragstellenden Fraktionen kein tolerierbarer Zustand. Es geht darum, zu erörtern, wie in dieser Angelegenheit städtischen Anordnungen und dem Recht der Kinder auf freie Entfaltung Geltung verschafft werden kann.

Dr. Franziska Krumwiede-Steiner
stv. Fraktionssprecherin

Dieter Spliethoff
Fraktionsvorsitzender

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende